

Pressemitteilung vom 7.5.2019

## **Jean Vanier, der Gründer der weltweiten Arche, ist tot**

**Die Internationale Arche gab heute den Tod ihres Gründers Jean Vanier bekannt, der frühmorgens am 7. Mai in Paris verstorben ist. Er wurde 90 Jahre alt.**

„Jean Vanier hat ein außergewöhnliches Erbe hinterlassen“, sagte Stephan Posner, der Leiter der Internationalen Arche. „Seine Gemeinschaft von Trosly (bei Paris), die Gemeinschaften der Arche weltweit, die Gruppen von „Glaube und Licht“, viele andere Bewegungen und unzählige Tausende Menschen haben seine Worte geschätzt und wurden von seiner Vision angeregt.“

Jean Vanier gründete die Arche 1964 als Reaktion auf die schlechte Behandlung von Menschen mit Behinderungen in großen Institutionen. Mittlerweile gibt es mehr als 150 Arche-Gemeinschaften in 38 Ländern auf der ganzen Welt, in denen mehr als zehntausend Menschen mit und ohne Behinderung ihr Leben miteinander teilen. In kleinen Gemeinschaften leben dort Menschen mit und ohne geistige Behinderung partnerschaftlich zusammen. Die Archen verbinden Menschen verschiedener Konfession und Nationalität und wollen zum Aufbau einer inklusiveren und humaneren Gesellschaft auf der ganzen Welt beitragen.

In Deutschland gibt es drei Arche Gemeinschaften, in Österreich eine Arche-Gemeinschaft, die zur Internationalen Arche-Föderation gehören, sowie weitere Gemeinschaften, die sich den Ideen von Jean Vanier verbunden fühlen. Claus Michel, der Leiter der Arche Deutschland und Österreich, erklärte anlässlich des Todes des Arche-Gründers: „Wir sind tief betrübt über den Tod von Jean Vanier. Seine Vision der Barmherzigkeit, des Würdigens von Menschen, die am Rande stehen, ist heute noch so aktuell wie zur Zeit der Arche-Gründung. Sie ist Ansporn und Vermächtnis für uns in der Arche in Deutschland und Österreich.“

In den letzten Jahrzehnten konzentrierte sich Jean Vanier darauf, mit Büchern und Vorträgen seine Botschaft der Einheit, Würde und Vielfalt zu verbreiten. Er vertraute schon früh das Erbe seiner Organisation den Menschen an, die heute die Arche bilden: die Menschen mit und ohne Behinderung in den Arche-Gemeinschaften.

Neben seiner Arbeit in der Arche gründete Vanier die Bewegung „Glaube und Licht“, in deren Gruppen sich Menschen mit Behinderungen, ihre Angehörigen sowie Freundinnen und Freunde regelmäßig zu Begegnungen treffen, und er inspirierte die Gründung anderer Organisationen. Er beeinflusste Tausende von Menschen auf der ganzen Welt und veröffentlichte etwa vierzig Bücher darüber, wie Menschen mit geistigen Behinderungen einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau einer humaneren Gesellschaft leisten.

*Mehr Informationen über das Leben und das Erbe von Jean Vanier finden Sie unter:*

[www.arche-deutschland.de](http://www.arche-deutschland.de) und

[www.jean-vanier.org](http://www.jean-vanier.org) (nur auf Englisch, Französisch und Spanisch).

*Für Rückfragen und die Vereinbarung eines Interviews wenden Sie sich bitte an:*

Thomas Bastar

Tel.: 040/ 712 02 95

E-Mail: [kommunikation@arche-deutschland.de](mailto:kommunikation@arche-deutschland.de)



### Hintergrundinformationen zur Arche

Die Arche ist ein weltweites Netzwerk von Gemeinschaften, in denen Menschen mit einer geistigen Behinderung und nichtbehinderte Menschen (Begleiter/innen) ihr Leben miteinander teilen. 1964 in Frankreich von dem kanadischen Philosophiedozenten und früheren Marine-Offizier Jean Vanier gegründet, umfasst dieses Netzwerk heute rund 154 Gemeinschaften in 38 Ländern und auf allen Kontinenten, zu denen rund 10.000 Menschen mit und ohne geistigen Behinderungen gehören. In Deutschland gibt es drei Arche-Gemeinschaften: in Tecklenburg, Ravensburg und Landsberg/Lech. In Österreich gibt es eine Arche-Gemeinschaft in Tirol. Die Arche ist im katholischen Milieu entstanden, heute aber überkonfessionell und zum Teil auch interreligiös. In den Arche-Gemeinschaften in Deutschland und Österreich arbeiten und leben evangelische und katholische Christen partnerschaftlich zusammen mit nichtkonfessionellen Menschen.

Der Grundgedanke der Arche ist es, die Würde und die besonderen Talente von Menschen mit geistigen Behinderungen zu fördern und öffentlich zu vertreten. In der internationalen Charta der Arche ist dies so formuliert: „Die Menschen mit einer geistigen Behinderung sind das Herz unserer Gemeinschaft und rufen andere dazu auf, ihr Leben mit ihnen zu teilen. Die Arche möchte ein Zeichen sein dafür, dass eine wahrhaft menschliche Gesellschaft auf der Annahme und der Achtung ihren ärmsten und schwächsten Gliedern gegenüber gegründet sein muss.“ Und weiter: „Menschen mit einer geistigen Behinderung haben oft eine besondere Gabe, andere herzlich aufzunehmen, über Dinge zu staunen, spontan und direkt zu sein. Durch ihre Einfachheit und ihr Angewiesen sein auf andere können sie die Herzen anderer anrühren und Menschen zusammenbringen. So erinnern sie die Gesellschaft immer wieder an die wesentlichen Werte des Herzens, ohne das Wissen, Können und Macht letztlich keinen Sinn haben.“

Spendenkonto bei der Kreissparkasse Steinfurt, BIC: WELADED1STF;  
IBAN: DE12 4035 1060 0072 6867 85.